

# Bill Gates, China, 23andMe und Ihre DNA – Derrick Broze

Bill Gates, China, 23andMe und Ihre DNA – Derrick Broze

[Axel](#) Mai 4, 2021 7 min read



Gibt es einen Zusammenhang zwischen China, Bill Gates, YouTube und der DNA-Sammlung?

Quelle: [Bill Gates, China, 23andMe, and Your DNA](#)

Jüngste Berichte enthüllen, dass eine chinesische Firma mit Verbindungen zur Gates-Stiftung an COVID-19-Tests beteiligt ist und eine potenzielle Bedrohung für die amerikanische Privatsphäre darstellt, insbesondere für die medizinischen und gesundheitlichen Daten derjenigen, die auf COVID-19 getestet wurden.

Ende Januar [berichtete die CBS-Sendung „60 Minutes“](#):

**„60 Minutes“ hat erfahren, dass die chinesische Firma BGI Group, die größte Biotech-Firma der Welt, angeboten hat, COVID-Labore in mindestens sechs Bundesstaaten zu bauen, und US-Geheimdienstler haben Warnungen ausgegeben, keine Gesundheitsdaten mit BGI zu teilen.**

**Die größte Biotech-Firma der Welt verschwendete keine Zeit mit dem Angebot, COVID-Testlabore in Washington zu bauen und zu betreiben, und kontaktierte den Gouverneur gleich nach dem ersten großen COVID-Ausbruch in den USA. Das chinesische Unternehmen, die BGI Group, machte das gleiche Angebot an mindestens fünf andere Staaten, darunter New York und Kalifornien, wie 60 Minutes erfuhr. Dies, zusammen mit anderen COVID-Testangeboten von BGI, besorgte Bill Evanina, den Top-Gegenspionage-Offizier des Landes, so sehr, dass er eine seltene öffentliche Warnung autorisierte.“**

**„Ausländische Mächte können biometrische Informationen aus COVID-Tests sammeln, speichern und verwerten“**, heißt es in der Mitteilung. Evanina glaubt, dass die Chinesen versuchen, die DNA der Amerikaner zu sammeln, um „einen Wettlauf um die Kontrolle der Biodaten der Welt zu gewinnen.“

Evanina sagte, dass ein ausländisches Unternehmen durch das Studium der DNA einer Person etwas über deren aktuellen oder zukünftigen Gesundheitszustand erfahren und diese Informationen nutzen könnte, um ein

Monopol über notwendige Medikamente und Behandlungen zu erlangen.

Die BGI Group lehnte es ab, von „60 Minutes“ interviewt zu werden und sagte, die Idee, dass genomische Daten von Amerikanern durch BGI kompromittiert worden seien, sei „grundlos“.

Bedenken um BGI kamen auch Ende Januar auf, [als Reuters berichtete](#), dass mehr als 40 öffentlich zugängliche Dokumente und Forschungspapiere BGIs Verbindungen zur Volksbefreiungsarmee (PLA) aufzeigen. Reuters sagte, die Forschung befasste sich mit so unterschiedlichen Themen wie Massentests für Krankheitserreger der Atemwege bis hin zur Gehirnforschung.

## Die Gates-Stiftung und BGI

Im März [deckte die Journalistin Natalie Winter von „National Pulse“ Unterlagen über eine Beziehung zwischen der Bill and Melinda Gates-Foundation und BGI auf, die fast ein Jahrzehnt zurückreicht.](#) Winter fand eine Absichtserklärung ([Memorandum of Understanding, MOU](#)) zwischen der Gates-Foundation und BGI, um „eine Zusammenarbeit im Bereich der globalen Gesundheit und landwirtschaftlichen Entwicklung [mit dem Ziel der Erreichung gemeinsamer Ziele auf diesen Gebieten zu bilden.](#)“

Konkret geht es bei dieser Zusammenarbeit um Entwicklungen in der Human-, Pflanzen- und Tiergenomik, dem Studium der DNA. In der Pressemitteilung zum MOU erwähnt der Mitbegründer des BGI direkt, dass sich die Partnerschaft auf die Genomik konzentriert.

„BGI freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Bill & Melinda Gates-Foundation in dieser bedeutenden Kooperation, um die Genomforschung zum Nutzen der globalen menschlichen Gesundheit anzuwenden“, sagte Dr. Huanming Yang, Vorsitzender und Mitbegründer von BGI.

Bill Gates besuchte [laut einem Bericht der „Financial Times“](#) auch den Hauptsitz von BGI im Jahr 2010. Die „Times“ erklärte, dass BGI „auf das Ziel hinarbeitet, eine riesige Bibliothek aufzubauen, die auf der DNA von vielen Millionen Menschen basiert.“ BGIs Ziel ist es, diese Informationen für neue Medikamente, genetische Forschung und die „Umgestaltung der öffentlichen Gesundheitspolitik“ zu nutzen.

Es scheint, dass die COVID-19-Krise BGI und der Gates-Stiftung dabei half, eine Rolle bei der Beeinflussung und Umgestaltung der internationalen Gesundheitspolitik zu übernehmen.

Winters Bericht stellt auch fest, dass:

***„die Gates-Stiftung auch BGI-Projekte im Zusammenhang mit der Genomsequenzierung zusammen mit Einrichtungen der Kommunistischen Partei Chinas wie dem Ministerium für Wissenschaft und Technologie und der Akademie für Agrarwissenschaften [finanziert \[hat\]. In ähnlicher Weise \[dient Dr. Tadataka Yamada\]\(#\), der ehemalige Präsident des globalen Gesundheitsprogramms der Bill & Melinda Gates-Foundation, als Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats von BGI.](#)*“**

Es ist klar, dass die BGI Group und die Gates-Foundation eine dokumentierte Beziehung über das letzte Jahrzehnt haben. Es ist ebenso offensichtlich, dass die BGI Group eine umfangreiche Beziehung zum chinesischen Militär und zur Regierung hat. Es sind diese Verbindungen – die Beziehung, die zwischen der chinesischen Regierung, der BGI Group und der Gates-Foundation besteht -, die Befürchtungen hinsichtlich eines möglichen Missbrauchs der von BGI hergestellten COVID-19-Tests ausgelöst haben.

## BGI und die DNA-Testindustrie

Seit März 2020 hat BGI Millionen ihrer COVID-19-Testkits auf der ganzen Welt verkauft, darunter in den USA, Europa und Australien. [Reuters berichtet](#), dass sich die Aktien von BGI Genomics Co. im letzten Jahr verdoppelt haben und BGI damit einen Marktwert von rund 9 Milliarden USD hat.

Das Unternehmen hat seinen Sitz in Shenzhen, an der Küste von Guangdong, China. Sie haben sich einen Namen gemacht, indem sie genetische Sequenzierungsdienste auf der ganzen Welt verkaufen, was ihnen half,

eine große DNA-Datenbank zu erstellen. BGI ist auch für die Erschaffung eines geklonten Schweins im Jahr 2010 bekannt.

Das Unternehmen hat regelmäßig Partnerschaften mit der chinesischen Volksbefreiungsarmee geschlossen. BGI und die „Academy of Military Medical Science“ der PLA teilen sich ein Dutzend Patente für DNA-Tests. Zufälligerweise [stellt Reuters fest](#), dass ein Patent aus dem Jahr 2015 ein „kostengünstiges Testkit zum Nachweis von Erregern der Atemwege, einschließlich SARS (Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom) und Coronaviren“ betrifft.

Darüber hinaus ist Chen Weijun, BGI-Chefexperte für Infektionskrankheiten, auf dem Patent als Erfinder aufgeführt und gilt gleichzeitig als einer der ersten Wissenschaftler, der COVID-19 anhand von Proben aus einem Militärkrankenhaus in Wuhan sequenziert haben soll.

BGI sagt, dass das mit dem chinesischen Militär entwickelte Testkit nicht dasselbe sei, das ans Ausland verkauft wird.

Die Gefahr, dass COVID-19-Tests als Methode zum Sammeln von genomischen Daten der nichtsahnenden Öffentlichkeit verwendet werden, ist Teil einer größeren Diskussion über die Gefahren, die von Genealogie-Unternehmen im Allgemeinen ausgehen. Millionen von Menschen auf der ganzen Welt haben freiwillig ihre DNA im Austausch für Informationen über ihre Abstammung abgegeben. Die überwiegende Mehrheit der Nutzer dieser Unternehmen, wie „Ancestry“ und „23andMe“, liest nicht die Nutzungsbedingungen, die festlegen, wie die Genealogie-Firmen die Daten verwenden dürfen.

Eine der Möglichkeiten, wie diese Daten verwendet werden, ist der Verkauf an Biotech-Unternehmen, die an der Entwicklung neuer Medikamente und Therapien interessiert sind. Natürlich gibt es auch Regierungen und Militärs, die ein Interesse am Sammeln dieser Daten haben.

Evanina, der ehemalige Spionageabwehr-Offizier, erzählte „60 Minutes“, dass chinesische Firmen in US-Biotech-Firmen investieren, um Zugang zu den Gesundheitsdaten zu erhalten. Er sagt, die meisten Menschen seien sich nicht bewusst, dass ihr genetisches Material „Ihre Vergangenheit und Ihre Zukunft sowie die Zukunft Ihrer Kinder“ repräsentiere.

Während es eindeutig Gründe gibt, über den Einfluss der chinesischen Regierung besorgt zu sein und darüber, was sie mit Ihrer DNA machen könnte, ist die Realität, dass die meisten Regierungen, die über die nötigen Ressourcen verfügen, wahrscheinlich auch versuchen werden, DNA abzubauen. Dazu gehören auf jeden Fall die Regierung der Vereinigten Staaten, das Militär und private Unternehmen.

Ein solches Unternehmen ist das bereits erwähnte „23andMe“. In der „60 Minutes“-Reportage vom Januar beantwortete Anne Wojcicki, CEO von „23andMe“, Fragen zur Verwendung der gesammelten Daten durch ihr Unternehmen. Während Wojcicki sagt, dass ihr Unternehmen „Individuen die Möglichkeit gegeben hat, zusammenzukommen und Crowd-Source-Forschung zu betreiben“, schreckt sie nicht davor zurück, zuzugeben, dass ihr Unternehmen plant, die Informationen zur Entwicklung von Medikamenten zu nutzen.

„Und ich stehe absolut dahinter: Wir werden Medikamente entwickeln. So dass jeder tatsächlich vom menschlichen Genom profitiert. Die Daten sind also absolut wertvoll“, sagte Wojcicki gegenüber „60 Minutes“.

Während sie sagt, dass sie zustimmt, dass Amerikaner über Chinas Investitionen in die Genomforschung besorgt sein sollten, glaubt sie, dass die Antwort darin besteht, dass die Vereinigten Staaten ebenfalls in genetische Programme investieren.

Wojcicki und „23andMe“ sind mit ihrer eigenen Kritik konfrontiert, wie sie die Daten verwenden und ob die Öffentlichkeit wirklich erwarten kann, dass die Aufzeichnungen ihrer DNA sicher sind. Im Februar wurde bekannt gegeben, dass „23andMe“ mit Hilfe des Milliardärs Richard Branson ein börsennotiertes Unternehmen werden würde. [Der „Guardian“ merkte an](#), dass Bransons „Virgin Acquisition Group“ sagte, dass „23andMe“ und ihr „riesiger proprietärer Datensatz“ an DNA es Virgin ermöglichen würde, „Einnahmequellen über digitale Gesundheit, Therapeutika und mehr zu erschließen“.

Bransons Interesse an der Erforschung der DNA ähnelt den Interessen des Mächtigen-Milliardärs Jeffrey Epstein. Epstein hatte eine Obsession für die Finanzierung von DNA-Programmen. Bill Gates ist aufgrund seiner Beziehung zu Epstein und seiner Partnerschaft mit der BGI Group ebenfalls ein Teil dieses Netzes. [Whitney Webb berichtete kürzlich](#) auf „The Last American Vagabond“:

*„[Epstein spendete Hunderttausende von Dollar an die Institution und wurde auch als Kanal für die Spenden von Milliardär Bill Gates an das MIT verwendet. Gates muss noch erklären, \[warum er seine Spenden durch Epstein leitete\]\(#\), anstatt öffentlich über seine bekannte ‚philanthropische‘ Stiftung zu spenden. Epsteins Finanzierung des MIT Media Labs führte insbesondere zum Rücktritt seines ehemaligen Direktors Joi Ito im September 2019 nach Epsteins Verhaftung und anschließendem ‚Selbstmord‘.“](#)*

### **Das DNA-Biosicherheits-Big Tech-Netz**

Was in dem „60 Minutes“-Beitrag – und auch sonst – nicht erwähnt wird, ist die Tatsache, dass Anne Wojcicki, CEO von „23andMe“, die Schwester von Susan Wojcicki, CEO von YouTube, ist. Außerdem war Anne Wojcickis Ehemann bis 2015 Sergey Brin, einer der Gründer von Google und bis Dezember 2019 Präsident von Googles Muttergesellschaft Alphabet Inc. Google ist auch Eigentümer von YouTube.

Der Grund, warum diese Verbindungen wichtig sind, ist, dass es gemeinsame Fäden zwischen Google, der Gates Foundation, Unternehmen wie „23andMe“ und der chinesischen Regierung gibt. Während Anne Wojcicki mit „23andMe“ an DNA-Mining arbeitet, zensiert ihre Schwester bei YouTube Berichte zu solchen Themen, die oft als Fehlinformationen bezeichnet werden. Die unglaublichen Interessenskonflikte hier zu verstehen, ist von größter Bedeutung.

*In einem kommenden Bericht werde ich tiefer in dieses verworrene Netz aus Big Tech, Big Philanthropy und der chinesischen Regierung eintauchen.*

Quelle: <https://axelkra.us/bill-gates-china-23andme-und-ihre-dna-derrick-broze/>  
20210504 DT (<https://stopreset.ch>)